

Tachyonen.....

Alles was existiert bildet eine organische Einheit, in der alle Bestandteile in permanenter, unauflöslicher Wechselbeziehung zueinander stehen. Diese Wechselbeziehung macht jedoch vor allem sehr deutlich, dass wir keine Veränderungen durch physikalische oder wirtschaftliche Eingriffe erzielen können.

Je größer dieses Bestreben, je größer werden die Blockaden, die uns von dem immerwährenden Strom der Liebe, Harmonie und Freude trennen. Dieser Lebenstrom der Schöpfung ist die Lebensenergie, die Urenergie, die Tachyonen-Energie, die in der Physik auch als Nullpunkt-Energie bezeichnet wird. Sie ist quantitativ unendlich, d.h. sie kann nie erschöpft werden. In der Nullpunkt-Energie ist alles, was in der Schöpfung entsteht angelegt. Unser Körper mit all seinen Zellen und seinem gesamten Stoffwechsel existiert bereits in der Nullpunkt-Energie als perfekt funktionierender Gedanke. Alles, was in der Nullpunkt-Energie als Gedanke angelegt ist, funktioniert auf dieser Ebene perfekt, ohne Fehler, in vollkommener Harmonie mit allem.

Die faszinierende Ordnung und Ausgeglichenheit in der Natur zeigt auf, wie vollkommen das Leben funktioniert, wenn die Schöpfungsplanung, der Schöpfungsgedanke aus der Nullpunkt-Energie in die physische Welt einfließen kann.

Disharmonie, Krankheit und Degeneration sind keine Launen der Natur, sondern die Folgen einer Lebensweise, die dem Wirken der Lebensintelligenz der Nullpunkt-Energie entgegenwirkt. Alles, was wir brauchen, um unseren natürlichen Zustand von Harmonie, Liebe und Freude einzunehmen, ist unsere Wiedereingliederung in die kosmische Ausgeglichenheit, in der die Nullpunkt-Energie ihr Wirken in uns entfalten kann.

Nullpunkt-Energie ist formlos und unmanifestiert. Sie trägt alle Gedanken und Informationen für alles, was in der Schöpfung existiert. Tachyonen sind Partikel der Nullpunkt-Energie, sie haben die gleichen Eigenschaften wie formlose Nullpunkt-Energie, bilden jedoch ein geformtes, sich mit Überlichtgeschwindigkeit bewegendes Feld. Das Umsetzen dieser Ideen geschieht durch einen Prozess kontinuierlicher Energieverdichtung, von sehr feinen, subtilen Strukturen bis hin zur größten Verdichtung, der Materie. Der menschliche Körper ist das Endprodukt einer energetischen Ganzheit, dass in der Nullpunkt-Energie beginnt, sich durch zunehmende Verdichtung in verschiedenen feinstofflichen Körpern manifestiert und sich schließlich zur atomaren Struktur des physischen Körpers zusammensetzt. Dieser Vorgang findet permanent statt, d.h. unser Körper wird in jedem Moment durch die energetische Einheit erhalten.

Der physische Körper ist das letzte Glied in der energetischen Ganzheit des Menschen. Sein Stoffwechsel ist ungeheuer komplex und hochempfindlich. Jede Entgleisung von Stoffwechselprozessen kann zu Störungen führen, die sich schließlich als Krankheitssymptome äussern. Die Steuerung des molekularen Geschehens in unseren Zellen erfolgt durch Signalübermittlung mittels Biophotonen, Lichtteilchen, welche die kosmische Lebensenergie aufnehmen und überall in der Zelle an die im Stoffwechsel aktiven Moleküle weitergeben. Bestimmte Moleküle wie DNS, RNS, Enzyme, Chlorophyll und helixförmige Proteine, die als LM (lebende Makromoleküle) bezeichnet werden, besitzen die Fähigkeit, mit Hilfe der Biophotonen den Stoffwechsel zu koordinieren. Dies klärt viele Fragen, die eine rein biochemische Betrachtung des Zellstoffwechsels offenlässt, z.B. warum dieses unglaublich komplexe Geschehen überhaupt so koordiniert ablaufen kann. Außerdem wird klar warum z.B. die DNS zu 97 % aus Material besteht, das gar nicht Träger von Erbgut ist, den sogenannten Introns. Diese Introns sind die Bestandteile der DNS, die Biophotonen aussenden und empfangen, um den Zellstoffwechsel in seiner Gesamtheit zu koordinieren.

Die Entfaltung unseres geistigen Potentials, Harmonie in allen Lebensbereichen und vollkommene Gesundheit sind direkt davon abhängig, wie gut die kosmische Lebensenergie aus der unmanifestierten, nicht manipulierbaren Nullpunkt-Energie durch unsere feinstofflichen Ebenen bis in den Körper wirken kann. Wir müssen nicht zu etwas werden, was wir nicht sind, denn unsere Seele ist immer ein Teil Gottes und voller Freude, Harmonie und Liebe. Dies in unserem äusseren Wesen auszudrücken und dadurch die Fragmentierung unseres Bewusstseins aufzuheben, sodass wir bewusst in unserer Einheit mit Gott leben und in ihr in allem, was wir tun, Ausdruck verleihen, ist das einzige Ziel unseres Lebens. Es ist auch unser Geburtsrecht, unsere wahre Bestimmung. Unsere Seele ist ein Teil des absoluten Bewusstseins, des Göttlichen jenseits der Schöpfung und daher unveränderlich. Unser Körper-Geist-Komplex jedoch ist ein Bestandteil der manifestierten Schöpfung, und da innerhalb der Schöpfung alles aus bewegter Energie besteht, ist hier ständige Veränderung unausweichlich. Viele von uns fürchten Veränderung und

wollen gern alles so belassen, wie es ist. Da das Leben jedoch zwangsläufig permanente Veränderung ist, kann eine solche Lebensausrichtung niemals zu einem glücklichen Ende führen. Wir haben nur die Möglichkeit, uns zu verändern, entweder in Richtung einer neuen Beweglichkeit, Harmonie und Bewusstseinsentwicklung, sodass wir die kosmische Lebensenergie immer freier durch uns fließen und wirken lassen, oder in Richtung Disharmonie, Krankheit und Bewusstseinstrübung. Wenn unser Körper-Geist-Komplex ein Empfänger oder Supraleiter (ein technischer Ausdruck für Stromleiter, die dem Strom keinen Widerstand entgegensetzen) für kosmische Energie wird, sind wir in einem Zustand von Harmonie. Wir können entweder ein immer besserer Supraleiter werden oder unsere Leitungen immer mehr verstopfen lassen. Dies führt natürlich zu der Frage, welcher Faktor denn nun darüber entscheidet, in welche Richtung wir uns entwickeln. Was bestimmt, ob wir ein besserer oder schlechterer Supraleiter für kosmische Energie werden?

Die Entwicklung organisierter Systeme verläuft nicht linear, sondern nach folgendem Muster: Ein organisiertes System, nehmen wir als Beispiel den menschlichen Körper, wird mit neuen Einflüssen und Anforderungen konfrontiert. Irgendwann ist eine Anpassungsfähigkeit erschöpft, und der Körper ist überwältigt, er kann auf die einströmenden Reize nicht mehr sinnvoll reagieren. Nun kommt der Moment, der auch als Bifurkationspunkt (Scheidepunkt) bezeichnet wird, ein Moment der Wahrheit, in dem sich die Zukunft des Körpers entscheidet. In diesem Scheidepunkt bricht das System entweder zusammen - dies ist z.B. der Zeitpunkt, an dem krankheitsauslösende Faktoren, die über Jahre gewirkt haben, eine sichtbare Krankheit erzeugen - oder es kommt zu einem Quantensprung in eine Bewusstseinsweiterung. Nach dem Quantensprung ist der Körper allen Einflüssen angepasst und funktioniert wieder optimal. Der Sprung in eine Bewusstseinsweiterung oder in den Verfall findet im Scheidepunkt plötzlich statt, scheinbar aus dem Nichts. Zufällige Entwicklungen zur Bewusstseinsweiterung oder in Richtung Verfall gibt es jedoch nicht. Meiner Ansicht nach muss das Bifurkationspunkt-Modell durch einen entscheidenden Faktor ergänzt werden, der die Richtung des Quantensprungs bestimmt.

Im Englischen gibt es das Wort "Attunment", das soviel bedeutet wie "Ausrichtung auf etwas". Dieser Begriff beschreibt perfekt den in der Bifurkationspunkttheorie fehlende Faktor. Obwohl es in der deutschen Sprache kein genauso passendes Wort gibt, werde ich im folgenden den Begriff "Ausrichtung" verwenden. Je nachdem, wohin sich die Ausrichtung im Moment eines Bifurkationssprungs richtet, gestaltet sich der Quantensprung. Wenn wir uns in unserem Körper-Geist-Komplex in einem Bifurkationspunkt befinden und unsere Ausrichtung auf die Nullpunkt-Energie gut entwickelt ist, können wir leicht einen Quantensprung in eine positive Richtung vollziehen. Die harmonische Kraft aus der Nullpunkt-Energie ist ein Geschenk der Schöpfung, das uns zu unserer eigenen göttlichen Entfaltung führt. Unsere Ausrichtung hierauf ist unsere Einladung an dieses Geschenk, in uns zu wirken. Mit jedem Bifurkationspunkt bekommen wir mehr oder weniger an innere Freude, Gesundheit und Kraft. Alle spirituelle Praktiken wie Meditation, Gebet, Yogatechniken und alle echten Heilmethoden haben nur einen echten Zweck: Unsere Ausrichtung auf die befreiende, harmonisierende Gottesenergie zu vervollkommen. Wir können uns nur selber heilen, wir müssen nur ja sagen. Die Ausrichtung auf das Göttliche durch eine bewusste, harmonische Lebensweise ist der direkte Weg, ja zum Geschenk Gottes zu sagen. Durch unsere bewusste Ausrichtung können wir in einem Fluss mit dem Geschenk Gottes leben, indem wir im wachsenden Erwachen unserer Seele auf allen Ebenen unseres Seins der Schönheit und Liebe Gottes Ausdruck verleihen.

Eine direkte, vollkommene Ausrichtung auf die kosmische Nullpunkt-Energie ist nicht leicht herzustellen, Nullpunkt-Energie ist formlos, unstrukturiert. Unser Körper-Geist-Komplex hingegen ist eine strukturierte Form von Energie. Wie kann sich etwas Geformtes mit einer formlosen Energie verbinden? Natürlich hält die kosmische Ordnung auch für diese Herausforderung eine Lösung parat. Nullpunkt-Energie ist zwar selbst formlos, existiert jedoch auch in einer strukturierten Form als Partikel, die sich mit Überlichtgeschwindigkeit bewegen. Diese Partikel von Nullpunkt-Energie nennt man Tachyonen oder Tachyonen-Felder. Tachyonen haben die gleichen Eigenschaften wie die Nullpunkt-Energie, sie tragen den gesamten Bauplan der Schöpfung in sich, sie haben keine bestimmte Frequenz, sondern beinhalten alle Energieformen. Da Tachyonen strukturiert sind, kann sich unser Körper-Geist-Komplex über ein Tachyonen-Feld Zugang zur Nullpunkt-Energie verschaffen. Damit haben wir die Möglichkeit zu einer ultimativen

Ausrichtung auf unsere energetische Ganzheit und auf die kosmische Lebenskraft. Die Nutzung von Tachyonen-Energie erlaubt es uns, in relativ kurzer Zeit auf direkte, natürliche Art und Weise ein Supraleiter für kosmische Energie zu werden. Natürlich ist Tachyonen-Energie kein Ersatz für eine natürliche, bewusste Lebensweise, sie ist jedoch eine enorme Hilfe auf unserem Weg zu vollkommener Harmonie in uns selbst und der gesamten Schöpfung. Es ist sicher kein Zufall, dass gerade am Ende des 20. Jahrhunderts, zu einer Zeit, da die Menschheit sich in eine weltumspannende, existentielle Krise manövriert hat, die Nutzung von Tachyonen-Energie möglich wird. Wir Menschen sind zwar äusserst kreativ, wenn es darum geht, uns in Schwierigkeiten zu bringen, unser göttlicher Helfer ist jedoch nicht weniger einfallsreich. Tachyonen sind Nullpunkt-Energie in Partikelform. Sie haben keine spezifische Frequenz und enthalten alle Informationen für unsere vollkommene energetische Ganzheit. Durch diese Vollständigkeit ist die Wirkung der Tachyonen-Energie wirklich universal und nicht auf einen bestimmten Aspekt der energetischen Ganzheit beschränkt. Da Tachyonen keine spezifische Frequenz haben, können sie nicht durch Fremdenergien beeinflusst werden, denn eine Frequenz kann eine frequenzlose Energie nicht beeinflussen.

Ein ganz entscheidender Unterschied zwischen Tachyonen-Energie und allen anderen Energien besteht darin, dass sie keine spezifische Wirkung auslöst. Durch die Tachyonen-Energie erhält die energetische Ganzheit Zugang zu einem allumfassenden Energiebüffel, von dem es sich nimmt, was und wieviel es braucht. Wir steuern also selbst die Wirkung, die Tachyonen-Energie auf uns ausübt. Durch die Lebensintelligenz unserer energetischen Ganzheit entstehen somit ausschließlich positive Wirkungen.

Die Wirkungen der Tachyonen-Energie

- Durch Tachyonen erhält der gesamte Komplex der feinstofflichen und physischen Ebenen der energetischen Ganzheit Zugang zu allen Informationen, die zur Selbstheilung notwendig sind. Für jeden Energiestau, jede Disharmonie, jeden Mangel an Energie in unserem Körper-Geist-Komplex können wir durch die Tachyonen-Energie die passende Antwort finden.
- Da unser Körper-Geist-Komplex selbst entscheidet, welche Wirkung er zulässt, sind die Effekte der Anwendung immer positiv. Es kann geschehen, dass ein Mensch keine Wirkung durch Tachyonen-Energie verspürt, wenn Teile seiner Psyche sehr stark an bestimmten Mustern festhalten oder die Bereitschaft für Erkenntnis- und Wandlungsprozesse fehlt. Dies tritt jedoch erfahrungsgemäß sehr selten auf.
- Da sich Tachyonen mit Überlichtgeschwindigkeit bewegen, unterliegen sie nicht der linearen Zeit. Daher können Tachyonen Zellen oder Körperteile in der Zeit rückwärts führen und durch Bifurkationspunkte leiten, die schon lange zurückliegen. Da nun durch die Tachyonen-Energie eine Ausrichtung auf die Nullpunkt-Energie entsteht, kommt es zur Umkehrung der degenerativen Vorgänge, die durch die Bifurkationspunkte ausgelöst werden.
- Tachyonen-Energie wirkt umfassend, so dass bei einer Verbesserung körperlicher Krankheitszustände (Energiestaus) auch die Bewusstwerdung bezüglich der emotionalen Ursachen der betreffenden Krankheit gefördert wird.
- Tachyonen-Energie ermöglicht eine direkte Ausrichtung auf die kosmische Nullpunkt-Energie. Dadurch wird es wesentlich leichter, in Bifurkationspunkten Quantensprünge in höhere Ebenen von Harmonie, Gesundheit und Bewusstwerdung zu vollziehen. Verfall wird in Bewusstseinsweiterung umgewandelt, das ganze System entwickelt sich in eine positive Richtung.
- Tachyonen-Energie erzeugt vereinheitlichte Energiefelder. Daraus ergeben sich zwei sehr wichtige Anwendungsmöglichkeiten. Elektromagnetische Felder (EMFs), die durch Wechselstrom erzeugt werden und in unserer übertechnisierten Welt eine große Belastung für die Gesundheit darstellen, verlieren ihre schädigende Wirkung, wenn sie durch ein vereinheitlichtes Feld kohärent werden. Elektrosmog von Haushaltsgeräten, Bildschirmstrahlung von Computern sowie geopathische Störfelder können somit zum großen Teil neutralisiert werden.